



Modulhandbuch Lehramt Bachelor Griechisch Hauptfach

Seite 1

Modul BA2PHIL500 GRUNDLAGEN DES STUDIUMS DER KLASSISCHEN PHILOLOGIE UND DER DIDAKTIK DER ALTEN SPRACHEN

zugeordnet zu: Studiengang Griechisch Hauptfach

Leistungspunkte:	9.0	Workload (h):	270
Studiensemester:	1	Kontaktzeit (h):	60
Moduldauer (Semester):	2	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	210
Lehrformen:	V/S/Ü	SWS:	4.0
Häufigkeit des Angebots:	jedes Jahr (Wintersemester)	Gruppengröße:	V - 30, S - 30, Ü - 30

Zugeordnete Teilmodule	90702	Grundlagen der Didaktik der Alten Sprachen
	90703	Grundlagen des Studiums der klassischen Philologie

Lehrveranstaltungen

27011	Grundlagen der Didaktik der Alten Sprachen (nur für BEd; zählt nicht als Konzeptionen 1)
	Veranstaltungsart: Übung
	SWS: 2

Qualifikationsziele Die Studierenden

- sind in der Lage, antike griechische Texte in historischer Perspektive zu verstehen;
- sind sich dessen bewusst, dass griechische Texte in einen allgemeinen Horizont einzupassen sind und dass auf die Bedürfnisse des Unterrichts in den Nachbarfächern zu reagieren ist;
- beherrschen die Arbeitstechniken, die zur Erschließung antiker Texte, für die Erfassung von Forschungszusammenhängen und die eigenständige Ausarbeitung philologischer Fragestellungen nötig sind;
- haben einen Einblick in die Besonderheit der Arbeitstechniken der Klassischen Philologie im Vergleich zu anderen Philologien und Altertumswissenschaften;
- können eigene Standpunkte im Hinblick auf die griechische Literatur erarbeiten und sachgerecht darstellen;
- kennen das Leitbild, die daraus abgeleiteten Ziele altsprachlichen Unterrichts und können sie begründen;

- haben einen Überblick über die didaktisch-methodische Grundlagenliteratur, kennen ausgewählte fachdidaktische Konzepte und Positionen, kennen didaktische Grundsätze eines zeitgemäßen altsprachlichen Unterrichts;
- kennen die Formen des Grammatik- und Lektüreunterrichts und der Auswahlkriterien; können die erzieherischen Grundsätze der Sprach- und Textarbeit in die Unterrichtsplanung einbeziehen.
- haben Recherche-Erfahrung in Fachdatenbanken

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Gräzistik als Text- und Kulturwissenschaft; grundlegende Bedeutung der Fächer Griechisch und Latein für die Unterrichtsziele anderer Fächer • Methoden, Hilfsmittel und Arbeitstechniken; formale Aspekte der wissenschaftlichen Arbeit • Ziele des Griechisch- und des Latein-Unterrichts, Bedeutung und Legitimation beider Fächer • Didaktisch-methodische Grundlagenliteratur, fachdidaktische Konzepte und Positionen • Grundsätze eines zeitgemäßen altsprachlichen Unterrichts; Formen des Grammatik- und Lektüreunterrichts und entsprechende Auswahlkriterien • Erzieherische Grundsätze der Sprach- und Textarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BEd-Lehramtsstudiengang "Griechisch" und "Latein"
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Prüfungsformen	Referat (Didaktik) Klausur
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Didaktik: Erfolgreiches schriftlich ausgearbeitetes Referat oder Hausarbeit (50%) Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie: erfolgreiche Klausur (50%) regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen
Stellenwert der Note in der Endnote	9/180
Modulbeauftragte(r) und hauptamtlich Lehrende	Dr. J. Schwind; Lehrende: Prof. Dr. G. Wöhrle, Prof. Dr. S. Busch , Dr. habil. O. Hellmann, Dr. A. Kirichenko, N.N.
Sonstige Informationen	Studierende der Fächer "Griechisch" und "Latein" besuchen als Ersatz für die "Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie" die "Einführung in die Papyrologie" und erwerben anstelle der "Grundlagen der Didaktik der alten

Sprachen" 3 Leistungspunkte durch ein Referat bzw. eine Hausarbeit. Die Veranstaltung "Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie" ist auch in die Wahlpflichtfächer "Griechisch" und "Latein" (Modul: G-A, L-A) sowie in das Modul "Einführung" des BA-Studiengangs "Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen" integriert.

Letztes Bearbeitungsdatum: 06.02.2009

Modul BA2PHIL501 SPRACHE UND GRAMMATIK I

zugeordnet zu: Studiengang Griechisch Hauptfach

Leistungspunkte:	8.0	Workload (h):	240
Studiensemester:	1	Kontaktzeit (h):	75
Moduldauer (Semester):	2	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	165
Lehrformen:	LK/SPÜ/Ü	SWS:	5.0
Häufigkeit des Angebots:	jedes Jahr (Wintersemester) Gruppengröße:		LK - 30, SPÜ - 30, Ü -

Zugeordnete Teilmodule 90712 Sprache und Grammatik 1

Qualifikationsziele Die Studierenden

- haben sichere Basiskenntnisse der griechischen Grammatik und können sie aktiv anwenden;
- verfügen über eine erweiterte Kenntnis der griechischen Grammatik, insbesondere der Syntax sowie eine vertiefte Kenntnis unterschiedlicher Strukturen von Ausgangs- und Zielsprache;
- sind fähig zum Transfer dieser Basiskenntnisse auf sprachliche Anforderungen in Nachbarfächern;
- können Texte übersetzen, aber auch paraphrasieren und verfügen über das Bewusstsein kontextorientierten Lesens;
- können den eigenen fachlichen Lernprozess reflektieren;
- können die zentralen Problembereiche des Griechisch-Unterrichts einschätzen;
- haben Einblick in unterschiedliche Auswirkungen der Strukturen von Ausgangs- und Zielsprache auf die Übersetzungsarbeit;
- kennen verschiedene Text- und Satzerschließungsmethoden und verfügen über erste Erfahrung mit deren Anwendung bei eigenen Übersetzungsversuchen;
- haben erste Erfahrung zu Einsatz und Wirkung verschiedener Unterrichtsmaterialien und kennen verschiedene Strategien, Wissen zu sichern und zu vertiefen.
- verfügen über allgemeine Sprachkompetenz

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachpraxis: Formenlehre, Kasusfunktionen, Modi im Hauptsatz • Sprachpraxis Satzlehre: Satzergänzungen (Schwerpunkte: Infinitivkonstruktionen, Partizipien), Nebensätze (Schwerpunkte: Modi und Tempora) • Lektüre für Anfänger: Ganztextlektüre unteren bis mittleren Schwierigkeitsgrades, historischer und kultureller Hintergrund der Texte • Fachdidaktische Vertiefungen: Übersetzungsarbeit/-techniken, typische grammatikalische Verständnishürden, Wortschatzarbeit, Lerntechniken, Erstellen eigener Lernerfolgskontrollen
---------	--

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BEd-Lehramtsstudiengang "Griechisch"
---------------------------	--

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
-----------------------------------	-------

Prüfungsformen	Klausur(en)
----------------	-------------

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Klausur Sprachpraxis I und fachdidaktische Vertiefung (Prüfungsvorleistung) Erfolgreiche Abschlussklausur Lektüre für Anfänger (100%) regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen
--	--

Stellenwert der Note in der Endnote	8/180
-------------------------------------	-------

Modulbeauftragte(r) und hauptamtlich Lehrende	Dr. habil. O. Hellmann; Lehrende: Dr. J. Schwind, Prof. Dr. G. Wöhrle, Prof. Dr. S. Busch , Dr. A. Kirichenko, N.N.
---	---

Sonstige Informationen	Einige der Veranstaltungen sind in das Modul G-A des Wahlpflichtfachs "Griechisch" des BA-Studiengangs "Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen" integriert.
------------------------	--

Letztes Bearbeitungsdatum: 01.10.2008

Modul BA2PHIL502 SPRACHE UND GRAMMATIK II

zugeordnet zu: Studiengang Griechisch Hauptfach

Leistungspunkte:	8.0	Workload (h):	240
Studiensemester:	3	Kontaktzeit (h):	105
Moduldauer (Semester):	2	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	135

Druckdatum: 03. Juni 2014

Lehrformen:	V/SPÜ/Ü	SWS:	7.0
Häufigkeit des Angebots:	jedes Jahr (Wintersemester)	Gruppengröße:	V - 30, SPÜ - 30, Ü - 30

Zugeordnete Teilmodule	90722	Sprachpraxis II + fachdidaktische Vertiefung
	90723	Griechische Sprache und Literatur

Lehrveranstaltungen

27023 Griechische Lektüre für Graecum-Kandidaten / Griech. Sprache und Literatur im Lateinischen: Xenophon, Memorabilien

Veranstaltungsart: Übung

SWS: 2

27007 Griechische Sprachpraxis 2

Veranstaltungsart: Übung

SWS: 2

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- verfügen über eine umfassende Kenntnis der griechischen Grammatik;
- können griechische Texte stilistisch differenzieren;
- haben die Fähigkeit, den Bezug zu sprachlichen Problemen in Nachbarfächern herzustellen;
- verstehen die Sprachstruktur und Sprachgeschichte des Griechischen; sie können sprachliche Phänomene historisch einordnen;
- kennen die wichtigsten griechischen Dialekte;
- kennen das Zusammenwirken der Sprachen und Kulturen Griechenlands und Roms;
- können den eigenen fachlichen Lernprozess reflektieren;
- können die zentralen Problembereiche des Griechisch-Unterrichts einschätzen;
- haben eine vertiefte Kenntnis verschiedener Text- und Satzerschließungsmethoden und deren Anwendung;
- verfügen über erweiterte Erfahrung zu Einsatz und Wirkung verschiedener Unterrichtsmaterialien und vertiefte Kenntnis verschiedener Strategien, Wissen zu sichern und zu vertiefen.

Inhalte

- Sprachpraxis: Formenlehre, Satzlehre (Nebensätze, Stilistik)
- Einführung in die griechische Sprachwissenschaft: Sprachstruktur/ Sprachgeschichte, Wortgeschichte/Etymologie, griechische Dialekte mit besonderer Berücksichtigung ihrer Beziehungen zu den literarischen Gattungen
- Rezeption griechischer Sprache und Literatur in der lateinischen Sprache und Literatur
- fachdidaktische Vertiefungen: Spezifische Gestaltungsmöglichkeiten griechischer Texte, typische grammatikalische Verständnishürden, Text-

und Satzerschließungsmethoden, Lerntechniken, Erstellen eigener Lernerfolgskontrollen.

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BEd-Lehramtstudiengang "Griechisch" Wahlpflichtmodul (G-B) im Wahlpflichtfach "Griechisch des BA-Studiengangs "Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen"
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul G-1: Sprache und Grammatik 1
Prüfungsformen	Klausuren
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Klausur: Einführung in die Sprachwissenschaft (Prüfungsvorleistung) Erfolgreiches Bestehen der Klausuren: Abschlussklausur Sprachpraxis + Fachdidaktische Vertiefung (50 %) Abschlussklausur Lateinische Sprache und Literatur (50%) regelmäßige aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen
Stellenwert der Note in der Endnote	8/180
Modulbeauftragte(r) und hauptamtlich Lehrende	Dr. habil. O. Hellmann; Lehrende: Prof. Dr. J. Schwind, Prof. Dr. G. Wöhrle, Prof. Dr. S. Busch, Dr. A. Kirichenko, N. N.
Sonstige Informationen	Letztes Bearbeitungsdatum: 01.10.2008

Modul BA2PHIL503 LITERATUR UND KULTURWISSEN I: ARCHAİK UND GRIECHISCH-RÖMISCHE ANTIKE

zugeordnet zu: Studiengang Griechisch Hauptfach

Leistungspunkte:	8.0	Workload (h):	240
Studiensemester:	1	Kontaktzeit (h):	60
Moduldauer (Semester):	2	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	180
Lehrformen:	V/Ü	SWS:	4.0
Häufigkeit des Angebots:	jedes Jahr (Wintersemester)	Gruppengröße:	V - 200, Ü - 30

Zugeordnete Teilmodule	90732 90733	Griechische Literatur I Rezeption der griechisch-römischen Antike I
---------------------------	----------------	--

Lehrveranstaltungen

27006	Griechische Literatur 1 / Gr. Proseminar für Latinisten: Elegie
	Veranstaltungsart: Übung
	SWS: 2

Qualifikationsziele	Die Studierenden
---------------------	------------------

- kennen einzelne Epochen, Gattungen, Autoren; sie können einzelne Autoren und Texte literatur- und geistesgeschichtlich einordnen;
 - haben einen Einblick in die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die europäische Kultur;
 - kennen wichtige Forschungspositionen und ihre Vertreter;
 - kennen Formen zeitgenössischer Aneignung antiker Phänomene, Motive und Personen;
 - sind fähig, auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen bzw. zu paraphrasieren.
-

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Griechische Literatur der Archaik • Rezeption der griechisch-römischen Antike: Weiterleben der Antike, Geschichte der Klassischen Philologie, produktive Rezeption der Antike in der Gegenwartskultur
---------	--

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BEd-Lehramtsstudiengang "Griechisch"
---------------------------	--

Voraussetzungen für die Teilname	Keine
----------------------------------	-------

Prüfungsformen	Mündliche Prüfung(en) oder Klausur(en)
----------------	--

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiches Bestehen der mündlichen Prüfungen oder Klausuren: 1) Griechische Literatur I (50%) 2) Rezeption der griech.-röm. Antike I (50%) regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen intensives Literaturstudium
--	---

Stellenwert der Note in der Endnote	8/180
-------------------------------------	-------

Modulbeauftragte(r) und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. G. Wöhrle; Lehrende: Dr. habil. O. Hellmann, Dr. J. Schwind, Prof. Dr. S. Busch, Dr. A. Kirichenko

Sonstige Informationen Studierende der Fächer "Griechisch" und "Latein" besuchen als Ersatz für die "Rezeption der griech.-röm. Antike I" ein Proseminar im Fach Griechisch. Die Veranstaltungen sind zugleich Teil des Moduls G-C im Wahlpflichtfach "Griechisch" des BA-Studiengangs "Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen"

Letztes Bearbeitungsdatum: 01.10.2008

Modul BA2PHIL504 LITERATUR UND KULTURWISSEN II: 4. UND 5. JAHRHUNDERT VOR CHRISTUS

zugeordnet zu: Studiengang Griechisch Hauptfach

Leistungspunkte:	8.0	Workload (h):	240
Studiensemester:	3	Kontaktzeit (h):	60
Moduldauer (Semester):	2	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	180
Lehrformen:	V/Ü	SWS:	4.0
Häufigkeit des Angebots:	jedes Jahr (Wintersemester)	Gruppengröße:	V - 200, Ü - 30

Zugeordnete Teilmodule 90742 Literatur und Kulturwissen 2: 4. und 5. Jahrhundert v. Chr.

Lehrveranstaltungen

27005 Griechische Literatur 2 / Gr. Proseminar (Prosa): Herodot

Veranstaltungsart: Übung

SWS: 2

Qualifikationsziele Die Studierenden

- kennen einzelne Epochen, Gattungen, Autoren;
- können einzelne Autoren und Texte literatur- und geistesgeschichtlich einordnen;
- sind fähig, antike Einzelphänomene (Baudenkmäler, Siedlungsgeschichte und Literatur) zu vernetzen sowie Denkmäler der Antike an ausgewählten Standorten zu interpretieren;
- sind fähig, auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen bzw. zu paraphrasieren.

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Griechische Literatur des 4. und 5. Jahrhundert v. Chr. • Zentren der antiken Kultur: Mykene, Athen, Alexandria, Rom
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtmodul im BEd-Lehramtsstudiengang "Griechisch"</p> <p>Wahlpflichtmodul G-D des Wahlpflichtfaches "Griechisch" im BA-Studiengang "Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen"</p>
Voraussetzungen für die Teilname	Keine
Prüfungsformen	Mündliche Prüfung(en) oder Klausur(en)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Modulabschlussprüfung (Klausur oder mündliche Prüfung, 100%) regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen intensives Literaturstudium
Stellenwert der Note in der Endnote	8/180
Modulbeauftragte(r) und hauptamtlich Lehrende	<p>Prof. Dr. G. Wöhrle; Lehrende: Dr. habil. O. Hellmann, Dr. J. Schwind, Prof. Dr. S. Busch, Dr. A. Kirichenko</p> <p>Hauptamtlich Lehrende der Alten Geschichte: N.N. (Nachfolge Prof. Heinen); Prof. Dr. E. Herrmann-Otto, Prof. Dr. E. Kettenhofen; N.N.</p> <p>Hauptamtlich Lehrende der Archäologie: Prof. Dr. M. Trunk, N.N. (Nachfolge Prof. Grimm), Dr. K.-P. Goethert, Dr. S. Nakaten.</p>
Sonstige Informationen	<p>Die Veranstaltung "Griech.-röm. Landeskunde ist ggf. Importveranstaltung aus den Fächern Archäologie (z.B. VL/Ü Kunst, Kultur und Topographie der Alten Welt oder der Alten Geschichte (Kurs "Alte Geschichte" oder VL "Alte Geschichte") Studierende der Fächer "Griechisch" und Latein" besuchen zwei unterschiedliche Veranstaltung der Landeskunde. Eine der Veranstaltungen ist auch in das Modul L-5 des BEd-Lehramtsstudiengangs "Latein" sowie in das Modul L-D des Wahlpflichtfaches "Latein" des Studiengangs "Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen" integriert.</p> <p>Letztes Bearbeitungsdatum: 01.10.2008</p>

Modul BA2PHIL505 LITERATUR UND KULTURWISSEN III: HELLENISMUS UND RÖMISCHE KAISERZEIT

zugeordnet zu: Studiengang Griechisch Hauptfach

Leistungspunkte: 8.0 Workload (h): 240

Druckdatum: 03. Juni 2014

Studiensemester:	5	Kontaktzeit (h):	60
Moduldauer (Semester):	2	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	180
Lehrformen:	V/Ü	SWS:	4.0
Häufigkeit des Angebots:	jedes Jahr (Wintersemester)	Gruppengröße:	V - 200, Ü - 30

Zugeordnete Teilmodule 90752 Literatur und Kulturwissen 3: Hellenismus und römische Kaiserzeit

Lehrveranstaltungen

27004 Griechische Literatur 4: Heliodor, Aithiopika

Veranstaltungsart: Übung

SWS: 2

Qualifikationsziele Die Studierenden

- kennen einzelne Epochen, Gattungen, Autoren;
- können einzelne Autoren und Texte literatur- und geistesgeschichtlich einordnen;
- sind fähig, auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen bzw. zu paraphrasieren.

Inhalte Griechische Literatur des Hellenismus und der römischen Kaiserzeit

Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im BEd-Lehramtsstudiengang "Griechisch"

Voraussetzungen für die Teilname Keine

Prüfungsformen Mündliche Prüfung oder Klausur

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreiches Bestehen der mündlichen Prüfung oder Klausur (100%)
regelmäßige aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen
intensives Literaturstudium

Stellenwert der Note in der Endnote 8/180

Modulbeauftragte(r) und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. G. Wöhrle, Lehrende: Dr. habil. O. Hellmann, Dr. J. Schwind, Prof. Dr. S. Busch, Dr. A. Kirichenko

Sonstige Informationen Die Veranstaltungen sind zugleich Teil des Moduls G-E des Wahlpflichtfachs "Griechisch im BA-Studiengang "Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen"

Letztes Bearbeitungsdatum: 01.10.2008

Modul BA2PHIL506 LITERATURWISSENSCHAFT UND IHRE METHODIK I: PROSA UND POESIE

zugeordnet zu: Studiengang Griechisch Hauptfach

Leistungspunkte:	8.0	Workload (h):	240
Studiensemester:	4	Kontaktzeit (h):	60
Moduldauer (Semester):	2	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	180
Lehrformen:	S	SWS:	4.0
Häufigkeit des Angebots:	jedes Jahr (Sommersemester)	Gruppengröße:	S - 30

Zugeordnete Teilmodule	90762	Proseminar I (Prosa)
	90763	Proseminar II (Poesie)

Lehrveranstaltungen

27005 Griechische Literatur 2 / Gr. Proseminar (Prosa): Herodot
 Veranstaltungsart: Übung
 SWS: 2

Qualifikationsziele Die Studierenden

- sind fähig, die philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden anzuwenden;
- sind in der Lage, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung zu verschaffen;
- haben einen Einblick in literaturwissenschaftliche Methoden, die insbesondere für die Klassische Philologie von Bedeutung sind bzw. zur Entwicklung didaktischer Konzepte geführt haben.
- sind fähig, unterschiedliche Gebrauchstexte abzufassen

Inhalte • Exemplarische Lektüre und Interpretation ausgewählter Texte

Druckdatum: 03. Juni 2014

- Anwendung der philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden
- Anwendung verschiedener Interpretationstechniken
- Literaturwissenschaftliche Fragestellungen und ihre Methoden

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BEd-Leamtsstudiengang "Griechisch"
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am BA2PHIL500
Prüfungsformen	schriftlich ausgearbeitete Referate oder Hausarbeiten
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Zwei erfolgreiche schriftlich ausgearbeitete Referate oder Hausarbeiten (je 50%) regelmäßige aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen
Stellenwert der Note in der Endnote	8/180
Modulbeauftragte(r) und hauptamtlich Lehrende	Prof. Dr. G. Wöhrlé; Lehrende: Dr. J. Schwind, Dr. habil. O. Hellmann, Prof. Dr. S. Busch, Dr. A. Kirichenko
Sonstige Informationen	Einige Veranstaltungen sind zugleich in das Modul G-F des Wahlpflichtfachs "Griechisch im BA-Studiengang "Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen" integriert. Letztes Bearbeitungsdatum: 01.10.2008

Modul BA2PHIL507 LITERATURWISSENSCHAFT UND IHRE METHODIK II: PROSA UND POESIE

zugeordnet zu: Studiengang Griechisch Hauptfach

Leistungspunkte:	8.0	Workload (h):	240
Studiensemester:	5	Kontaktzeit (h):	60
Moduldauer (Semester):	2	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	180
Lehrformen:	S/Ü	SWS:	4.0
Häufigkeit des Angebots:	jedes Jahr (Wintersemester)	Gruppengröße:	S - 30, Ü - 30

Zugeordnete Teilmodule 90772 Hauptseminar I
Druckdatum: 03. Juni 2014

90773 Griechischunterricht - Präsentation /
Unterrichtspraxis

Lehrveranstaltungen

27008 Griechisches Hauptseminar / Gr. Master-Lektüre: Isaios, Gerichtsreden
Veranstaltungsart: Seminar
SWS: 2

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- sind in der Lage, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung auch höheren Schwierigkeits- und Komplexitätsgrades zu verschaffen und können die gelernten Interpretationstechniken auch auf nicht in der Lehrveranstaltung behandelte Texte und Autoren selbstständig anwenden;
- kennen die Bildungsgänge, schulart- und schulstufenspezifischen Vorgaben;
- können erklären, dass neben kognitiven fach-methodische, sozial-kommunikative und affektive Lernziele bzw. die Ausbildung entsprechender Kompetenzen wichtige Ziele des Griechischunterrichts sind;
- wissen, dass fachwissenschaftlich aufbereitete Themen stets einer didaktischen Analyse und (in der Regel) einer didaktischen Reduktion / Elementarisierung unterzogen werden müssen und verfügen über erste Erfahrung in der didaktischen Analyse und Reduktion / Elementarisierung;
- kennen die konstitutiven Elemente einer Lektüre- bzw. Grammatikstunde und die fachspezifischen Aspekte der Unterrichtsführung;
- haben einen Einblick in den Einsatz von Textausgaben und anderen Medien im Unterricht und verfügen über erste Erfahrungen, einzelne Unterrichtsschritte und -stunden zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

Inhalte

- Exemplarische Werkinterpretation, selbstständige Anwendung der philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden
- Bildungsgänge, Schulart- und schulstufenspezifische Vorgaben und Rahmenvorgaben für das Fach Griechisch; Lernziel-/Kompetenzkategorien im Griechischunterricht
- Pädagogisch-erzieherische Grundsätze der Sprach- und Textarbeit bei der Unterrichtsplanung und -durchführung; Lernziel- / Kompetenzkategorien im Griechischunterricht; konstitutive Elemente einer Lektüre- bzw. Grammatikstunde
- didaktische Reduktion/Elementarisierung
- konkrete Planung einzelner Unterrichtsschritte und -stunden; fachspezifische Aspekte der Unterrichtsführung

Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im BEd-Lehramtsstudiengang "Griechisch"

Voraussetzungen für die Teilnahme

Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA2PHIL500

Prüfungsformen schriftlich ausgearbeitetes Referat oder Hausarbeit (66%)
Präsentation oder Unterrichtspraxis (Fachdidaktik, 33%)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten erfolgreiche Hausarbeit oder erfolgreiches schriftlich ausgearbeitetes Referat zum Hauptseminar (66%)
erfolgreiche Präsentation / Unterrichtspraxis (schriftlich ausgearbeitet) (33%)
regelmäßige aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen

Stellenwert der Note in der Endnote 8/180

Modulbeauftragte(r) und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. G. Wöhrle; Lehrende: Dr. J. Schwind, Dr. habil. O. Hellmann, Prof. Dr. S. Busch, Dr. A. Kirichenko

Sonstige Informationen Das Hauptseminar ist auch in das Modul G-E des Wahlpflichtfaches "Griechisch" im BA-Studiengang "Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen" integriert
Letztes Bearbeitungsdatum: 01.10.2008

Modul BA2PHIL508 BACHELORARBEIT

zugeordnet zu: Studiengang Griechisch Hauptfach

Leistungspunkte:	8.0	Workload (h):	240
Studiensemester:	5	Kontaktzeit (h):	0
Moduldauer (Semester):	2	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	180
Lehrformen:	S/Ü	SWS:	0.0
Häufigkeit des Angebots:	jedes Jahr (Wintersemester)	Gruppengröße:	S - 30, Ü - 30

Zugeordnete Teilmodule 90776 Bachelor Arbeit